

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mittags war das Werk 348 Brzuchowice samt den südlich anschließenden Intervallbefestigungen erstickt, um 10 Uhr 30 Minuten folgte Werk 322. Schließlich brach der Widerstand der Nordwestfront zusammen. Da gleichzeitig das Beskidenkorps über Kulikow vordrang, der Südflügel der Armee Mackensen Zólkiew eroberte und seine Gegner unter dem Druck des allgemeinen Angriffs gegen Osten wichen, mußte die russische Heeresleitung die Schlacht verloren geben und den Rückzug anbefehlen.

Auch diese Schlacht war von den Verbündeten gewonnen. Um 4 Uhr nachmittags zog der Armeekommandant G. d. K. v. Böhm-Ermolli in Lemberg ein, während seine Truppen in voller Verfolgung an den Straßen nach Bóbrka, Przemyslanj, Busk und Kamionka-Strumikowa vordrangen. Der errungene große Erfolg machte sich rasch auf der ganzen Front fühlbar. Am Abend des 22. räumten die Russen den bisher so zäh festgehaltenen San—Weichsel-Winkel und auch jenseits der Weichsel traten sie gegenüber der 1. Armee und dem Südflügel der Armee Woyrsch den Rückzug aus dem Bergland von Kielce an.

Der siegreiche Feldzug hatte den Verbündeten jenen Raum zurückgewonnen, aus dem die erste Offensive bei Kriegsbeginn seitens der österreichisch-ungarischen Heeresleitung eingeleitet worden war. Nahezu ein Jahr harter Kämpfe lag dazwischen. Sie hatten die erdrückende Übermacht des Feindes gebrochen, somit jenes Element ausgeschaltet, an